Predigt: 22. Mai 2022 Heilsarmee Amriswil (Erhard Josi)

Thema: Wahre Anbetung

Es freut mich sehr, dass ihr für den heutigen Tag das Thema Anbetung ausgewählt habt. Was ist Anbetung? Wie geht Anbetung? Und was bedeutet das für mich?

Wir Menschen sind Geschöpfe, welche den Drang etwas anzubeten in uns tragen. Bereits Kain und Abel hatten das Verlangen Opfer zu bringen. Jahrhunderte später als Paulus in Athen war, stellte er fest, dass da für alle möglichen und unmöglichen Dinge ein Götze stand. Und je nachdem in was für einer Not man war, betete man dann auch verschiedene Götter an. Gott der Sterne, Gott des Wassers, Gott der Fruchtbarkeit usw. Heute sind es oftmals nicht klassische Götterfiguren, die wir anbeten, aber wir haben immer noch unsere Götzen. Der Körper wird vergöttert, das Auto, die Sportmannschaft, der Sportler, das Haus, der Garten, die Kleider usw. Vor lauter Götzen stehen wir in der Gefahr zu vergessen, dass der Gott der Bibel, der Schöpfer von Himmel und Erde, den Gott, welcher auch uns Menschen erschaffen hat, will, dass wir allein ihn anbeten. ***14 Ihr sollt keinen anderen Gott anbeten, denn der Herr ist ein eifersüchtiger Gott. 2. Mose 34,14***

<u>Was ist Anbetung?</u>

Die Bibel zeigt uns ein sehr umfassendes Bild davon, was Anbetung ist. Wir Leben in einer Zeit, wo auch bei uns in den Kirchen Anbetung oft auf das Singen von Liedern und das Sprechen von Gebeten reduziert wird. Das ist ein Teil der Anbetung, doch niemals alles. Wenn wir aber nur noch diesen Teil der Anbetung fördern, dann sind wir in der Gefahr, dass wir Gott nur noch mit unseren Lippen anbeten. Klar, wir können uns mit dem Argument trösten, dass wir nicht die Ersten sind, denen das passiert. Der Prophet Jesaja musste das bereist dem Volk Israel verkünden. Jesaja 29,13. Über ein halbes Jahrtausend später, bestätigte Jesus die Wahrheit dieser Prophetie. ***7 Ihr Heuchler! Was Jesaja prophezeit hat, trifft genau auf euch zu: 8 ›Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit von mir entfernt. Matthäus 15,7-8***

Mit ihren Worten haben sie sehr wohl Gott angebetet, doch ihr Herz und ihr handeln war meilenweit von dem entfernt was sie sagten. Über ein solches Verhalten ist das Urteil von Jesus klar. Heuchler. Anbetung ist also nicht nur singen von Liedern und Gott mit den Lippen loben, sondern, Anbetung ist Gott loben von ganzem Herzen. Das bedeutet, dass er alles von mir haben kann. Mein ganzes Leben. Gott soll bestimmen können, welchen Beruf ich lerne. Gott soll bestimmen können, wer mein Ehepartner sein soll. Gott soll bestimmen können, wo ich wohne. Gott soll bestimmen, was meine Arbeit sein wird. Gott soll bestimmen, was mit meinen Kindern wird. Gott soll bestimmen für was ich mein Geld ausgebe. Gott soll über meine Gesundheit bestimmen, Gott soll darüber bestimmen, wann ich sterbe. Einfach mein ganzes Leben soll ihm gehören. Das versteht die Bibel unter Anbetung. Wort Anbetung finden wir in 1. Mose 22,5, das erste Mal. Das ist die Geschichte, wo Gott dem Abraham den Befehl gibt, er soll auf ins Land Moria gehen, um ihm dort seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham machte sich auf und nach drei Tagen Reise, wandte er sich mit folgenden Worten an seine Knechte: **5 Da sagte Abraham zu seinen Knechten: Bleibt ihr mit dem Esel hier! Ich aber und der Junge wollen dorthin gehen und anbeten und zu euch zurückkehren. 1. Mose 22,5**

Das ist Anbetung. Das ist nicht Worship in Form von Liedern singen und sich an der guten Musik freuen. Das ist der totale Gehorsam gegenüber Gott. Die Bereitschaft in allem das zu tun, was Gott will. Und Gott gab dem Abraham auf seine Art Antwort. ***12 »Lass es sein«, sagte der Engel. »Tu dem Kind nichts. Denn***

jetzt weiß ich, dass du Ehrfurcht vor Gott hast. Du hättest sogar deinen einzigen Sohn auf meinen Befehl hin geopfert.« 1. Mose 22,12 Hier ist der Schlüssel für die Anbetung. Wie konnte Gott so etwas von Abraham erwarten? So etwas kann man doch einem Menschen nicht antun. Nein wir müssen keine Menschen opfern, wir müssen auch keine Tiere mehr opfern. Warum braucht es das nicht mehr? Weil Gott an Abrahams Stelle, an meiner und deiner Stelle, seinen einzigen Sohn Jesus gegeben (geopfert) hat. Jesus hat das für uns getan, was wir eigentlich verdient hätten. Wir alle hätten den Tod verdient aufgrund unseres sündhaften Lebens. Doch Gott hat für uns alle Jesus zur Errettung gegeben. Und darin ist auch begründet, warum Jesus es verdient, dass wir ihn von ganzem Herzen anbeten. Dass wir ihm alles geben. Dass wir bereit sind, auf ihn zu hören und ihm zu dienen.

Let`s do it

Und ich ermutige uns alle, lasst es uns tun. Lasst uns Gott anbeten, indem wir ihm unser Herz geben. Es lohnt sich, denn er hat uns nicht nur sein Herz, sondern sein Leben gegeben. Er will das Beste für uns. Einem solchen Gott zu dienen, einem solchen Gott das Leben anzuvertrauen lohnt sich. Das heisst nicht, dass nie etwas an uns kommt das wir nicht möchten. Aber es heisst, dass Gott in allem was an uns kommt mit uns ist. Er ist immer bei uns.

Wir sehen ihn nicht, denn Gott ist nicht als Person sichtbar unter uns, sondern er ist durch den Heiligen Geist hier unter uns. ***24 Gott ist Geist, und die, die ihn anbeten wollen, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.« Johannes 4,24*** Das sagte Jesus zur Samariterin. Denn mit Jesus hat sich alles geändert. Bevor Jesus in den Himmel gefahren war, sagte er seinen Jüngern, dass sie in Jerusalem warten sollen, bis der Heilige Geist auf sie kommt. Dann erst sollen sie sich aufmachen und der ganzen Welt von ihm erzählen. Durch den Geist sind wir immer und überall mit Jesus verbunden. Es ist wie beim Internet. Gott ist das Internetkabel. Jesus der Router und der Heilige Geist das WLAN. Für uns geht es darum, dass wir unser Leben ins Netz einloggen. So können wir Jesus überall und an jedem Ort anbeten. Es ist uns möglich in den verschiedensten Herausforderungen des Lebens zu erkennen was Gott will. Und dann geht es darum, das was Gott uns sagt zu tun. Ich wünsche uns allen Mut, kompromisslos in den Wegen Gottes zu gehen. Denn das ist Anbetung. Mit ganzem Herzen Gott dienen, alles aus seiner Hand nehmen, alles von ihm erwarten, alles ihm geben. Möge unser aller Leben ein Loblied zur Ehre Gottes sein. Amen.

Korps Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch